

**MIETEN  
DECKEL**

Effektiv und kostenfrei

Der Mietendeckel schützt alle Berliner Mietwohnungen im Bestand vor weiteren Mieterhöhungen. Und er kostet die Steuerzahler keinen Cent.

Kein Grundrecht auf hohe Rendite

Mit der Kraft des Gesetzes setzen wir der Mietpreisspirale ein Ende. Der zeitlich befristete Mietendeckel bremst überhöhte Renditeerwartungen konsequent aus.

Den Markt vor sich selbst schützen

Die stetigen Steigerungen bei den Miet- und Bodenpreisen können zu einer Immobilienblase führen. Der Mietendeckel bringt Abkühlung in den überhitzten Markt und schützt Mieter- und Vermieterseite gleichermaßen.

[www.berlin-entlasten.de](http://www.berlin-entlasten.de)  
[#berlinentlasten](https://twitter.com/berlinentlasten)

SPD-Fraktion des Abgeordnetenhauses von Berlin  
Niederkirchnerstraße 5  
10117 Berlin

Telefon: (030) 23 25 22 22

E-Mail: [spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de](mailto:spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de)

[www.spdfraktion-berlin.de](http://www.spdfraktion-berlin.de)

**Zum Thema  
gemacht**

FRAKTION  
BERLIN



**SPD**

**MIETEN  
DECKEL**

Warum Berlin  
den Mietendeckel  
braucht

[spdfraktion-berlin.de](http://spdfraktion-berlin.de)

# Der Mietendeckel

# für ganz Berlin

Der Mietendeckel ist ein Berliner Landesgesetz mit dem die Mieten nicht über einen vom Land Berlin festgelegten Wert steigen dürfen. Er soll zeitlich befristet für Mietwohnungen im Wohnungsbestand gelten; sowohl bei Neuvermietungen als auch bei bestehenden Mietverträgen.



## Wieso konnten die Mieten bisher so stark steigen?

Das Mietrecht des Bundes ist Hauptursache für steigende Mieten. Zwar konnten in den letzten Jahren eine Reihe von Änderungen im Bundesrecht mit dem Ziel der Begrenzung des Mietanstiegs durchgesetzt werden. Tiefergehende Maßnahmen gegen die Mietexplosion in den deutschen Städten scheiterten jedoch am Widerstand der Bundes-CDU/CSU. Aktuell darf ein Vermieter die Mieten bis zu 15 % in drei Jahren erhöhen (Kappungsgrenze nach § 558 BGB). Bei Modernisierungen ist ferner eine Erhöhung der jährlichen Miete um 8 % der für die Wohnung aufgewendeten Kosten möglich, wobei sich die monatliche Miete aufgrund der Modernisierung innerhalb von sechs Jahren nicht um mehr als 2 bzw. 3 Euro je Quadratmeter Wohnfläche erhöhen darf (§ 559 BGB).



**Raed Saleh,**  
Vorsitzender der SPD-Fraktion

Der Mietendeckel ist die beste, die preisgünstigste und konsequenteste Möglichkeit zu sagen: Stoppt die Gier!

## Wieso ist der Mietendeckel der nächste konsequente Schritt?

Als rot-rot-grüne Koalition haben wir uns im Bundesrat dafür eingesetzt, die mieterfeindlichen Mietgesetze im BGB zu reformieren. Diese Initiative konnte gegen den Widerstand der Union auf Bundesebene nicht durchgesetzt werden. Aus diesem Grund konnten wir unsere Forderungen für soziale Mietgesetze bisher nur bei den landeseigenen Wohnungen umsetzen. Doch das reicht nicht, um die Preisspirale auf dem Berliner Wohnungsmarkt zu durchbrechen. Damit bei den über eine Million privat vermieteten Wohnungen in Berlin die Mieten nicht immer weiter steigen, gehen wir mit dem Mietendeckel den nächsten Schritt und schränken durch Landesrecht die Mieterhöhungsmöglichkeiten für Bestandswohnungen ein.

## Was kostet der Mietendeckel?

Nichts. Wir nutzen mit dem Mietendeckel das schärfste Schwert, das uns in unserem Rechtsstaat zur Verfügung steht: die Gesetzgebung. Mit dem Mietendeckel können wir Mieten im Bestand begrenzen, ohne für mehrere Milliarden Euro Wohnungen kaufen zu müssen. Der Mietendeckel macht's möglich. Damit stehen die Steuergelder für andere wichtige Zukunftsaufgaben zur Verfügung: neue Schulen, bezahlbarer Wohnungsbau und kostenlose Bildung.



**Iris Spranger,** Sprecherin der  
SPD-Fraktion für Bauen, Wohnen, Mieten

Der Mietendeckel ist für alle Berlinerinnen und Berliner ein ganz wichtiges Signal. Berlin ist und bleibt Mieterstadt.